

Kleine Fälle zur Beteiligung

1. A erschießt X absichtlich mit einer Waffe, die er sich von C geborgt hat. a) C war informiert und hat A die Waffe dennoch geliehen. b) C ging davon aus, dass A mit der Waffe einen Raub begehen möchte, was A allerdings nie vorhatte.
2. A überredet B, einen Kredit bei der X-Bank unter Vorlage gefälschter Lohnbestätigungen aufzunehmen. B kommt diesem Vorschlag nach und erhält tatsächlich den Kredit in Höhe von Euro 100.000. Während B glaubt, den Kredit fristgerecht zurückzahlen zu können, geht A von Anfang an davon aus, dass B dieser Verpflichtung nicht nachkommen können. Außerdem nimmt A an, dass B sich dessen auch bewusst ist. Tatsächlich kann B den Kredit nicht zurückzahlen.
3. A entdeckt im See eine goldene Kette. B borgt dem A seine Taucherbrille, damit er die Kette heraufholen kann, wobei er davon ausgeht, dass sich A diese behalten wird. A holt sie herauf, um sie zum Fundamt zu bringen.
4. A möchte den Beamten B dazu überreden, ihm vorzeitig den abgenommenen Führerschein zurückzugeben, obwohl er weiß, dass B das nicht darf. Er ist auch sehr erstaunt, als sich B tatsächlich dazu bereiterklärt, weil er davon ausgeht, dass auch B weiß, dass sein Handeln verboten ist. B hingegen ist dieser Dienststelle den ersten Tag zugeteilt und hat nicht die geringste Ahnung, dass A den Führerschein erst in einer Woche zurückerhalten darf. A verlässt die Dienststelle zufrieden mit seinem Führerschein.
5. A will den kranken X loswerden. Zu diesem Zweck schüttet er Gift in dessen Vitaminsaft, den X jeden Tag zu Mittag von seiner Frau verabreicht bekommt. Die nichts ahnende Frau des X flößt dem X auch an diesem Tag den Saft ein. X stirbt an dem Gift.